



Agrarpolitische Trends in der europäischen Rinder- und Milchwirtschaft

Erwin Schmid

**Department für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Institut für Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung
Universität für Bodenkultur Wien**

**Seminar: *Neue Selektionskriterien und Zuchtstrategien in der Rinderzucht*
Heffterhof, Salzburg 15. März 2007**

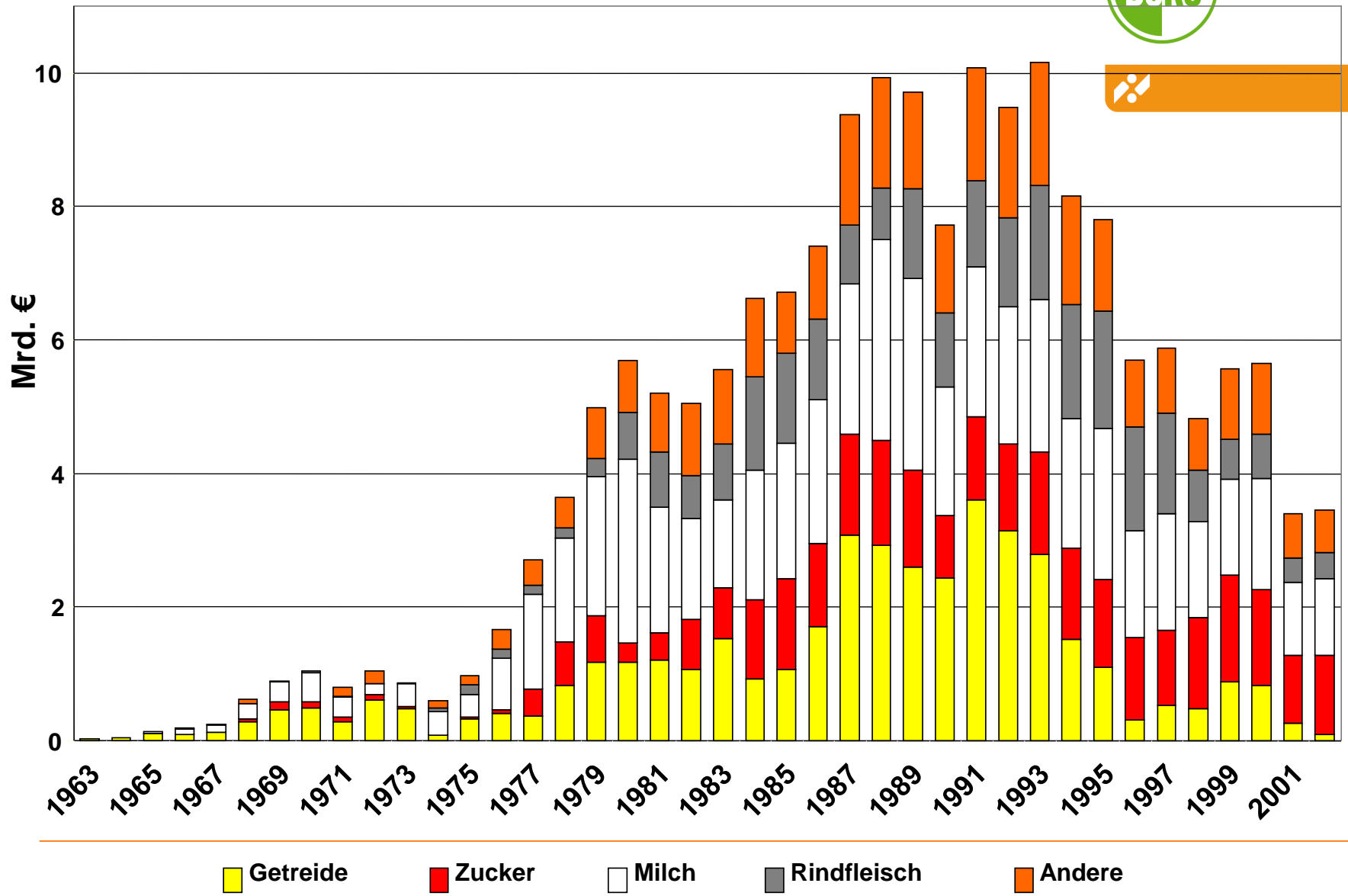
Überblick

- **Agrarpolitik**
 - **International (WTO)**
 - **GAP-Bewertung**
 - **Marktordnungen, Budget, Betriebsprämien**
 - **Österreichische Rinder- und Milchwirtschaft**
 - **Produktionswert und -struktur, Faktoreinkommen, Handel**
 - **Zusammenfassung & Schlussfolgerungen**
-

WTO – Doha Runde (9.)

- Abbruch der Verhandlungen Mitte 2006
 - starre Positionen EU – USA – G20
 - Ziel: Marktliberalisierung
 - Marktöffnung (EU: ‚Everything but Arms‘ Klausel)
 - Stützungsmaßnahmen
 - Grüne Maßnahmen (green box): entkoppelte Einkommensbeihilfen
 - Blaue Maßnahmen (blue box): Direktzahlungen => abbauen
 - Gelbe Maßnahmen (amber box): Preisstützungen => abbauen
 - Exporterstattungen und Importzölle => abbauen
-

Entwicklung der Exporterstattungen in der EG/EU



Quelle: Schaps, J. (2003); CEC, DG Trade

Milchmarktordnung

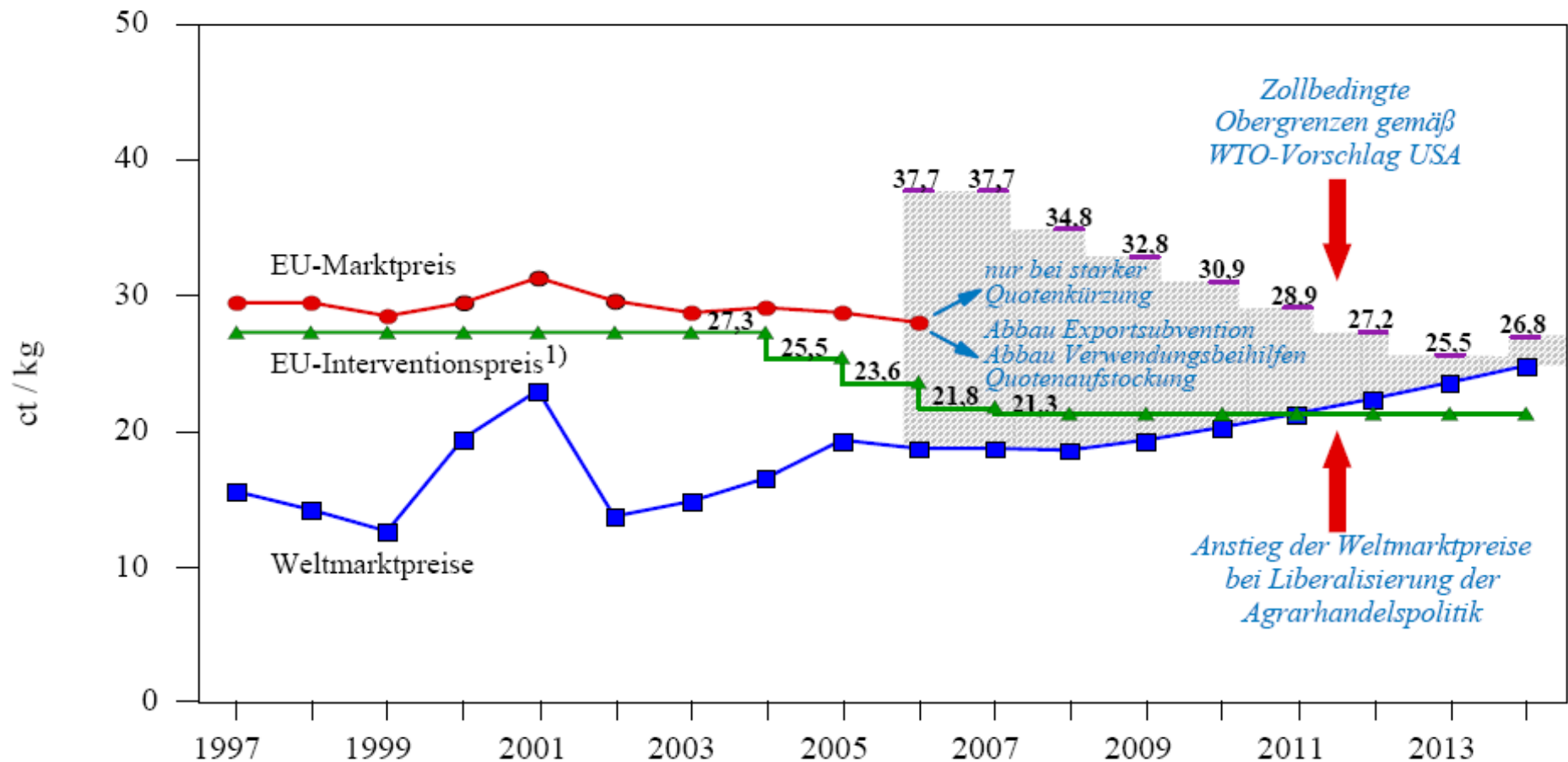


- **EU ist weltweit der größte Milchproduzent**
 - Produktion liegt ca. 15% über Inlandsverbrauch, davon werden
 - 9% mit Hilfe von **Exportsubventionen** exportiert
 - 10% werden mit **internen Verwendungsbeihilfen** in der EU abgesetzt,
 - 3% des Verbrauchs werden **importiert** (Präferenzzölle)
 - **Instrumente:** Exporterstattungen, Importzölle, Direktzahlungen, Produktionsquoten, Intervention, Marktzugang, etc.
 - **GAP Reform 2003**
 - Absenkung der **Interventionspreise** für Butter (-25%) und Magermilchpulver (-15%) und der **Butterintervention** von 70,000 t auf 30,000 t
 - **Quotenaufstockung** (in Ö. ~1,5%)
 - **Milchquotenprämie** (3,55 Cent/kg) => Entkoppelung 2007/08
-

Milchmarktreform (2015)

- Grundsatzfrage:
 - Quotenkürzung (um >Preise), **oder**
 - Quotenausstieg bis 2015 (mit **Anschlussregelung**)
 - Quoten aufstocken und EU-weit handelbar machen (Produktionsverlagerung, Planungssicherheit)
 - zusätzliche staatliche Finanzhilfen (Betriebsprämie)
 - Begleitung durch 2. Säule der GAP (Ausgleichszulage, Investitionsförderung, Umwelt- und Tierschutzmaßnahmen)
 - Exporterstattungen, Zollreduktion, und Marktzugang (WTO)
-

Entwicklung der Milchpreise: Vergangenheit und mögliche Zukunft



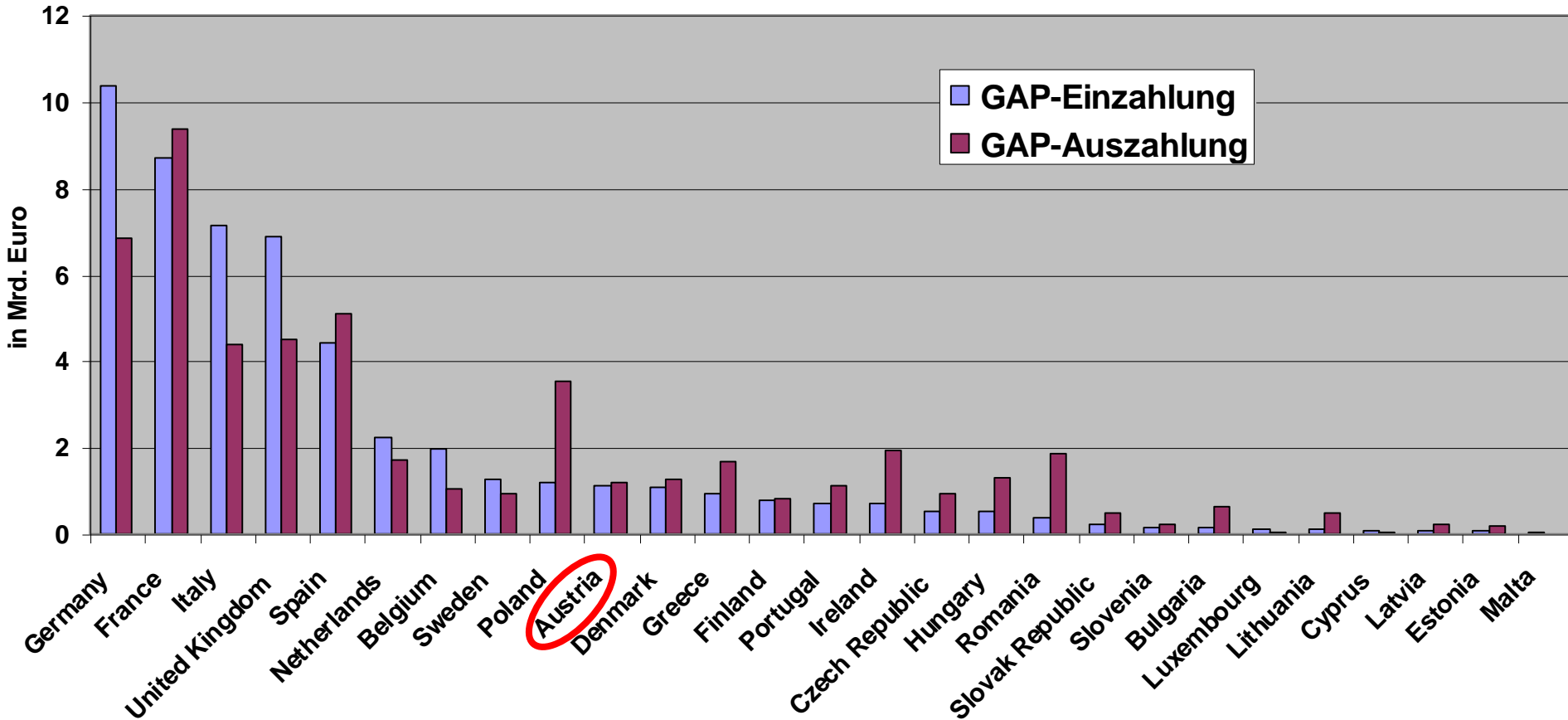
1) Basis = Interventionspreis für Butter und MMP, 2) Alle Preise berechnet für Milch mit 3,7% Fett und 3,4% Eiweiß.

Quelle: Eigene Darstellung auf Grundlage der Daten von VERSTEIJLEN (2006) und ergänzende Berechnungen von SALAMON (FAL-MA) und ISERMEYER (FAL-BW).

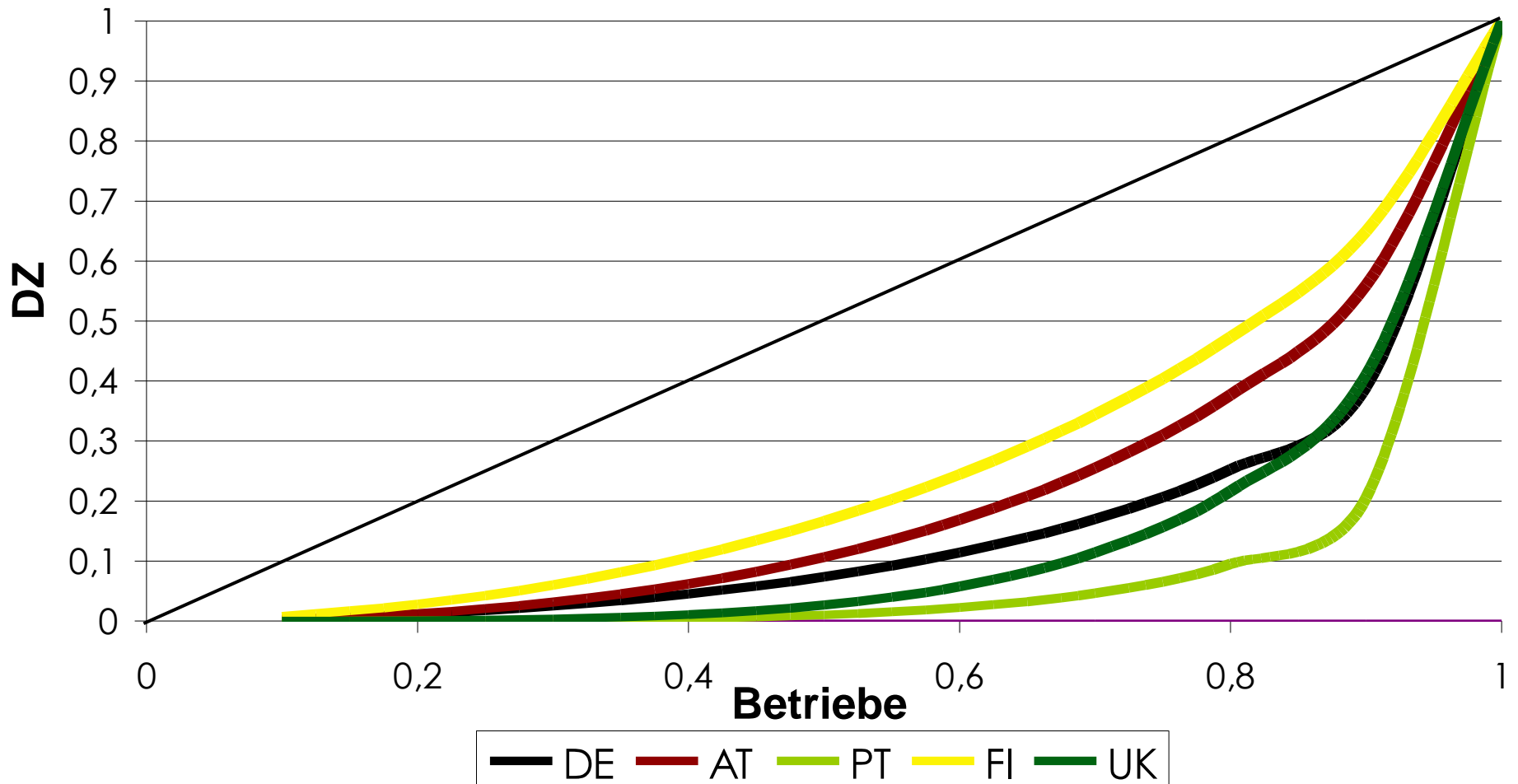
GAP - Budget

- **EU-Budget** wurde mit schwierigen Verhandlungen für **2007-2013** festgelegt.
 - Umstrittenen Fragen
 - Gesamthaushalt
 - Netto-Zahler wollen nicht 1% des BIP überschreiten
 - Anteil der **GAP-Mittel**
 - Verhandlungsergebnis
 - EU-Haushalt ist niedriger als die Kommission vorgeschlagen hat
 - Erhaltung des Chirac-Schröder Abkommens (2002) für die **1. Säule**
 - Deutliche Reduzierung der **2. Säule (in Ö. Ausdehnung)**
 - Konflikte sind bis 2008 „ruhig“ gestellt.
-

Jährliche GAP Ein- und Auszahlungen der EU27 für 2007-2013



Lorenzkurven für DZ (2001)



Betriebsprämienmodelle (BP) in der EU27

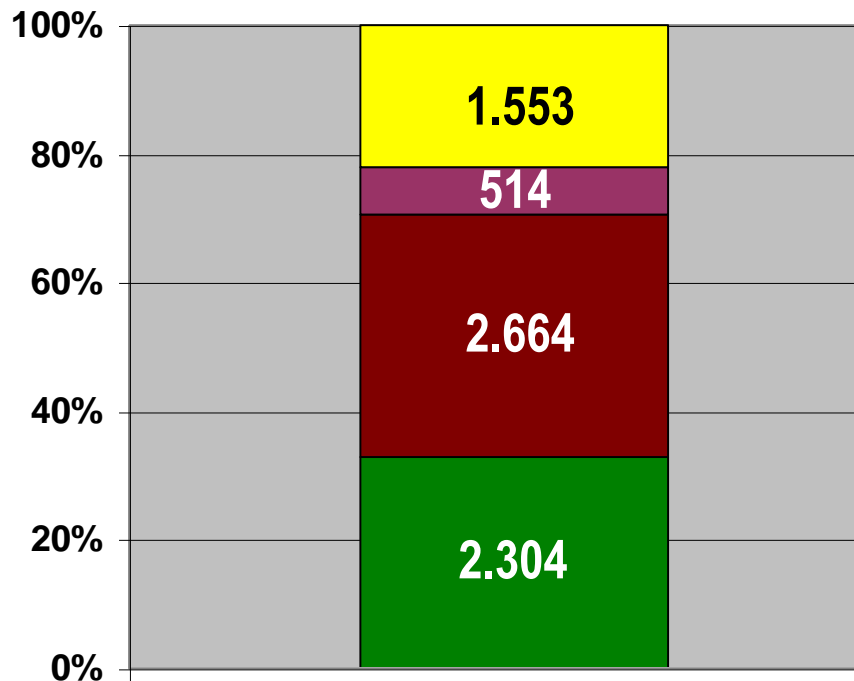


- **historischer Ansatz**
implementiert in **Österreich**, Belgien, Frankreich, Griechenland, Italien, Irland, Niederlande, Portugal, Spanien, Schottland, Wales
 - **regionaler – oder flat-rate – Ansatz**
implementiert in den neuen Mitgliedsstaaten (EU12)
 - **gemischte Modelle**
‘statisches’ Hybridsystem
(Dänemark, Luxemburg, Schweden, Nord-Irland)
‘dynamisches’ Hybridsystem
(Finnland, **Deutschland**, England)
-

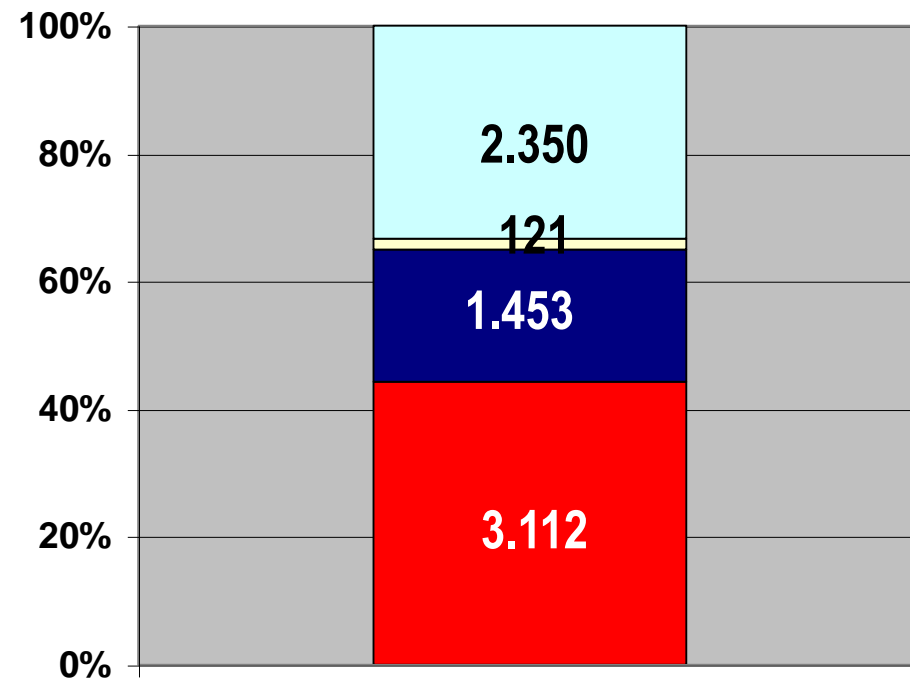


Entwicklungen in der österreichischen Rinder- und Milchwirtschaft

Landw. Faktoreinkommen und Einkommenskomponenten in 2005 (in Mio. Euro)

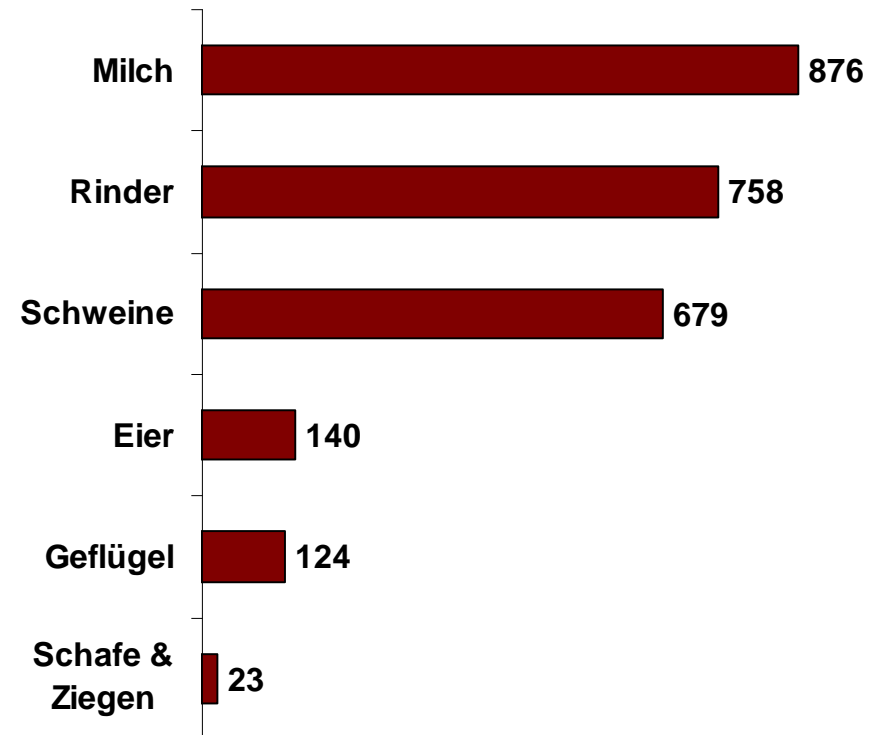
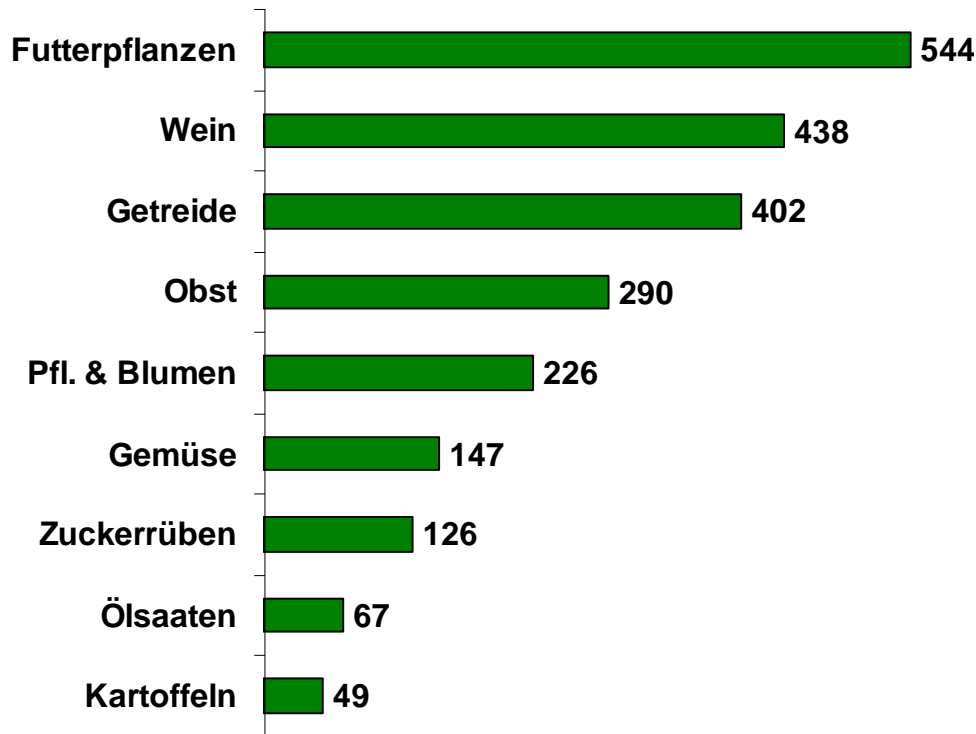
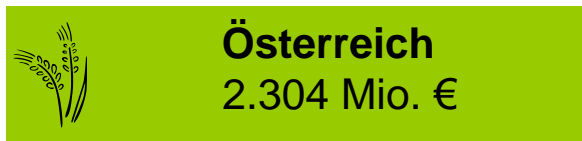


■ pfl. Erzeugung (HP) ■ tier. Erzeugung (HP)
■ DL & n. landw. Nebentät. ■ sonst. Subventionen

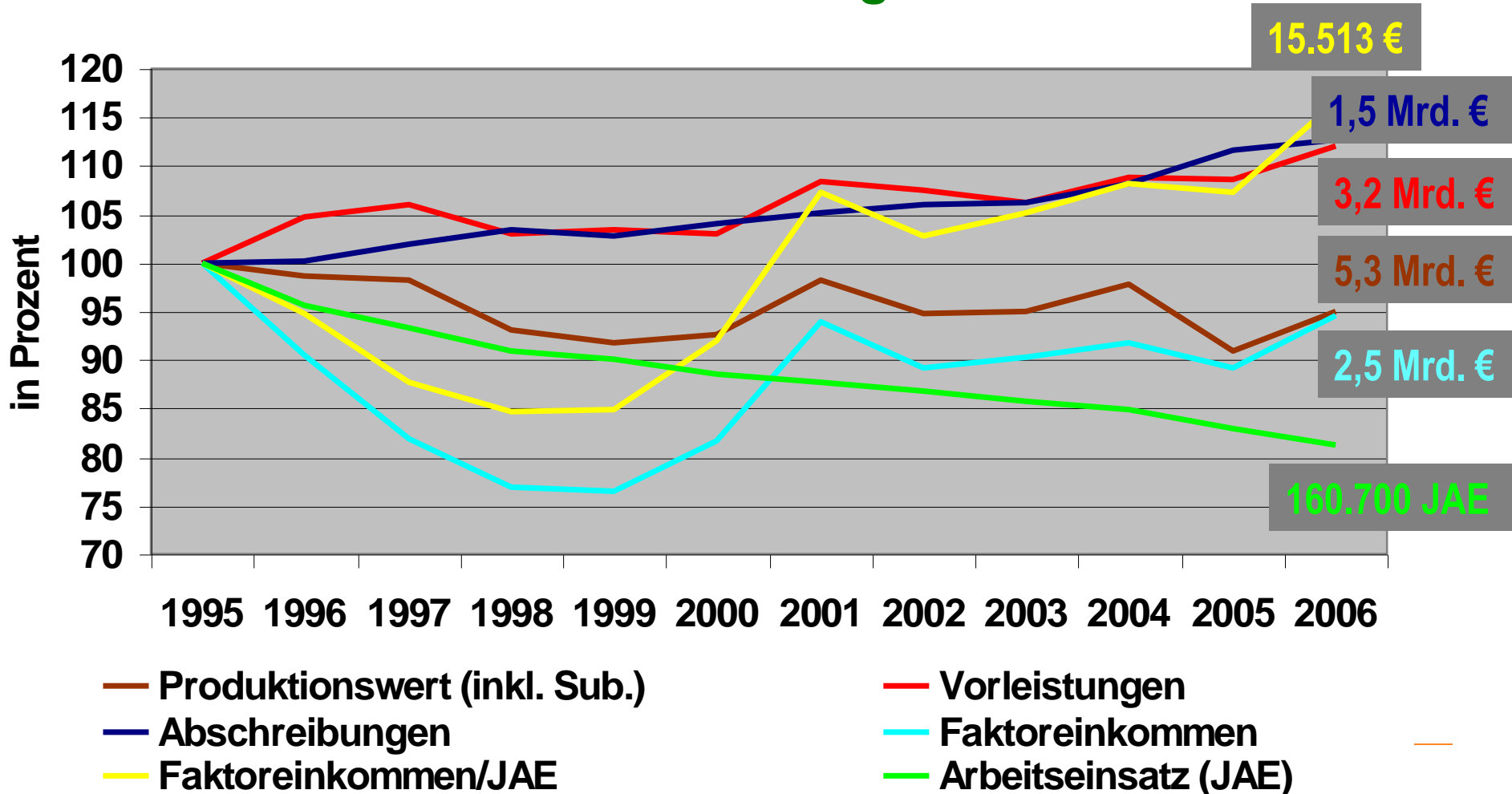


■ Vorleistungen ■ Abschreibungen
■ Produktionsabgaben ■ Faktoreinkommen

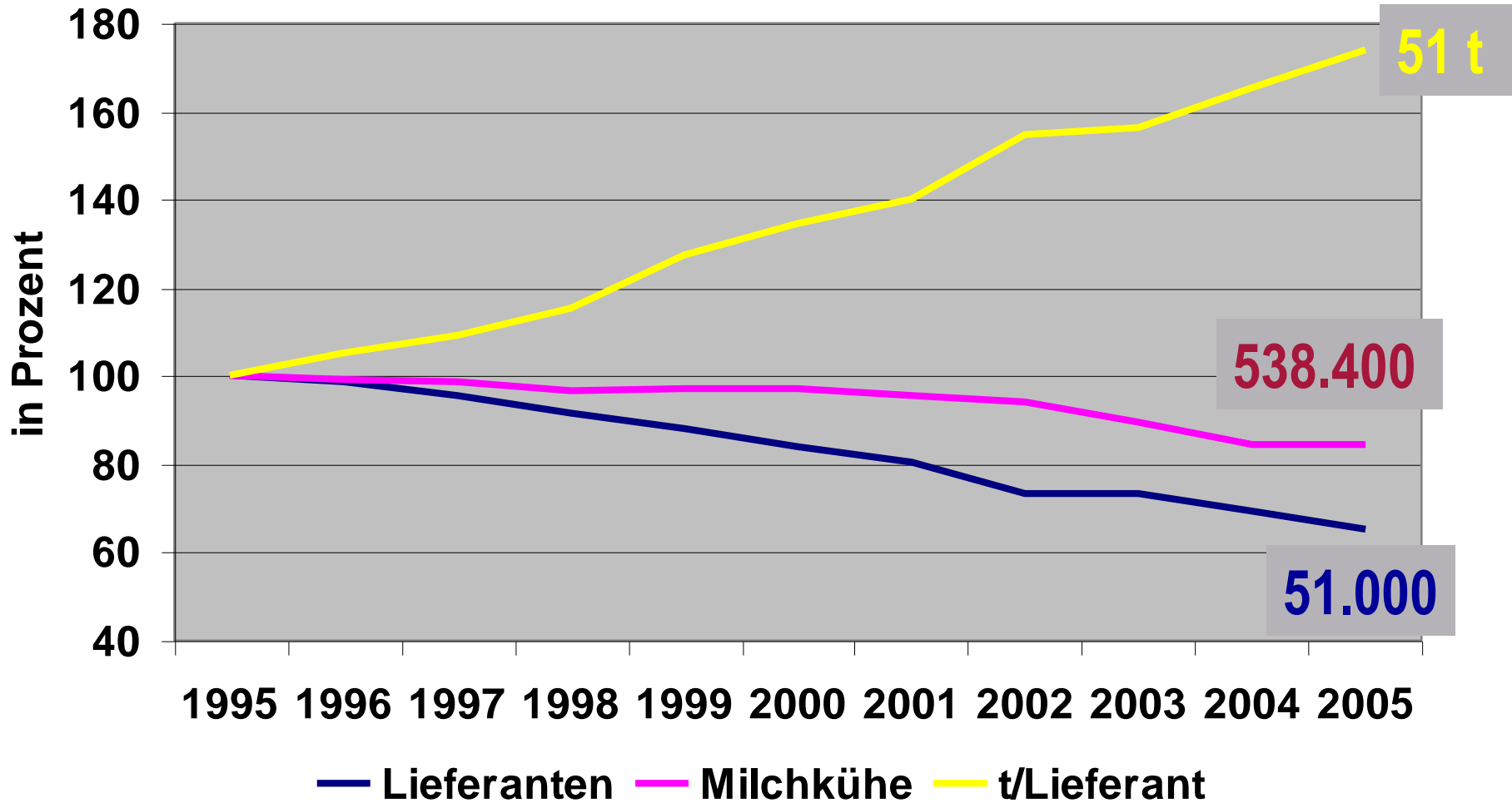
Landw. Produktionswerte in 2005 (zu Herstellungspreisen)



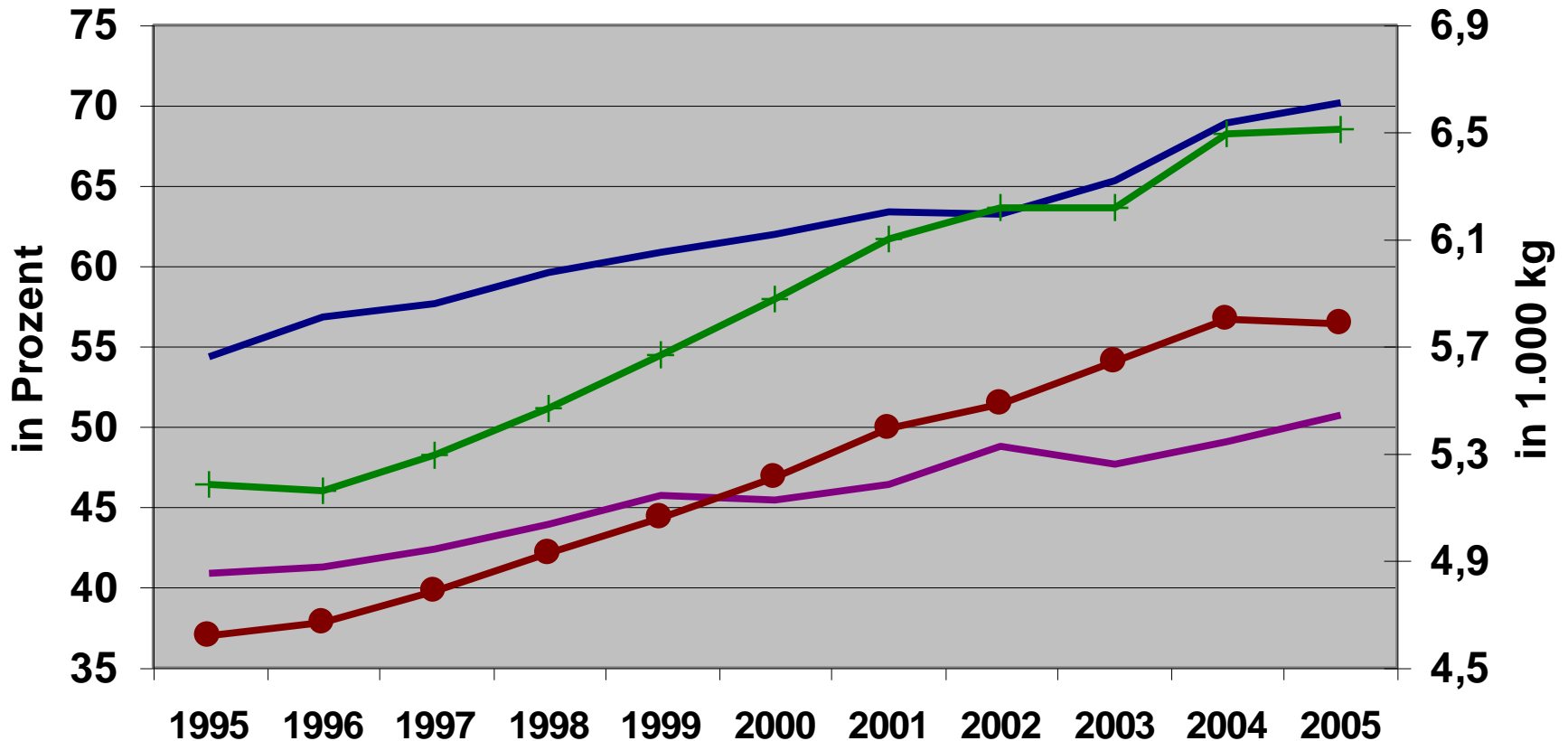
Entwicklung von Produktionswert, Faktoreinkommen, Abschreibungen, Arbeitseinsatz und Vorleistungen



Strukturentwicklung in der Milchproduktion

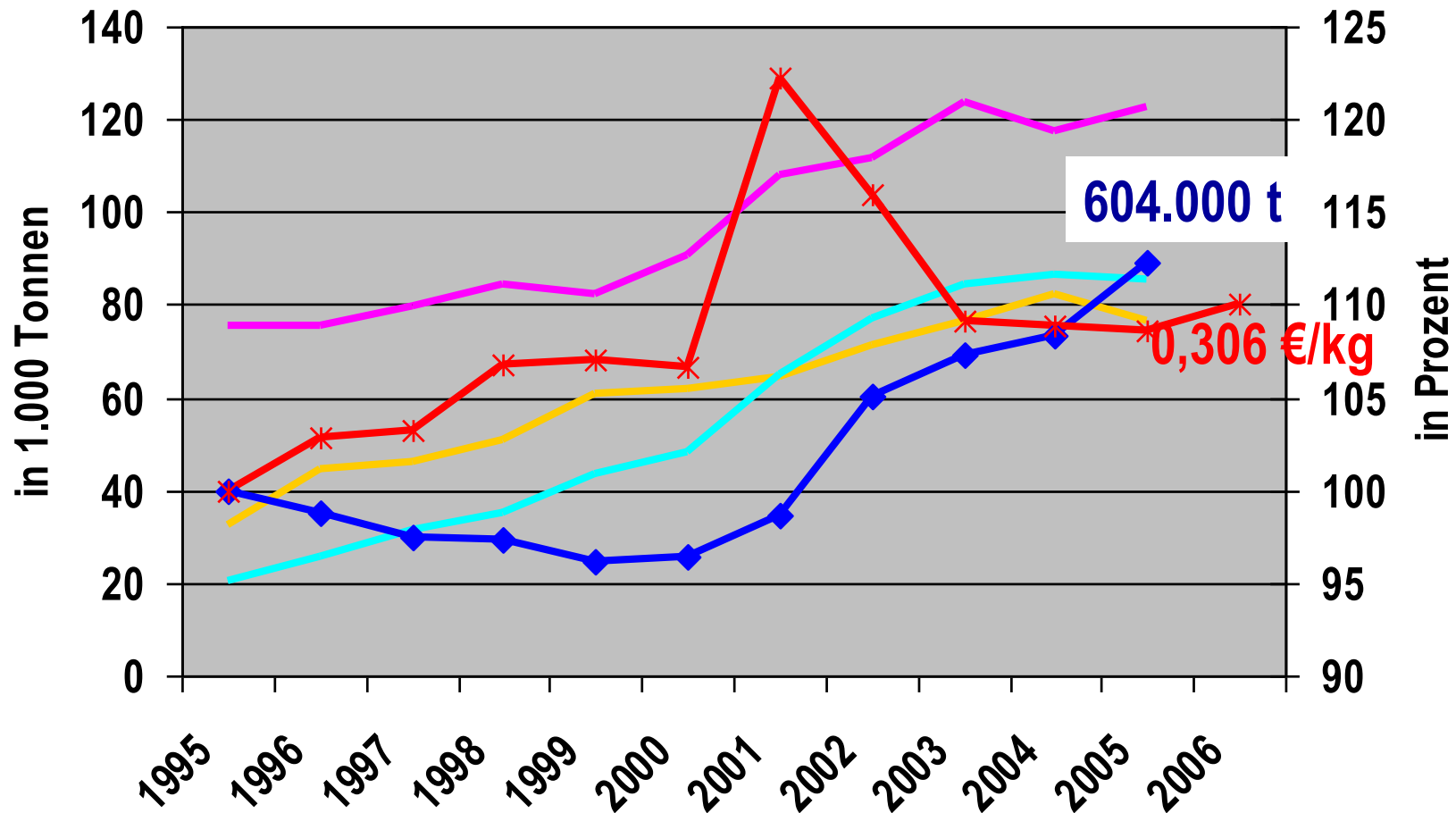


Entwicklung des Anteils der Kontrollbetriebe (li.) und Milchleistung (re.)



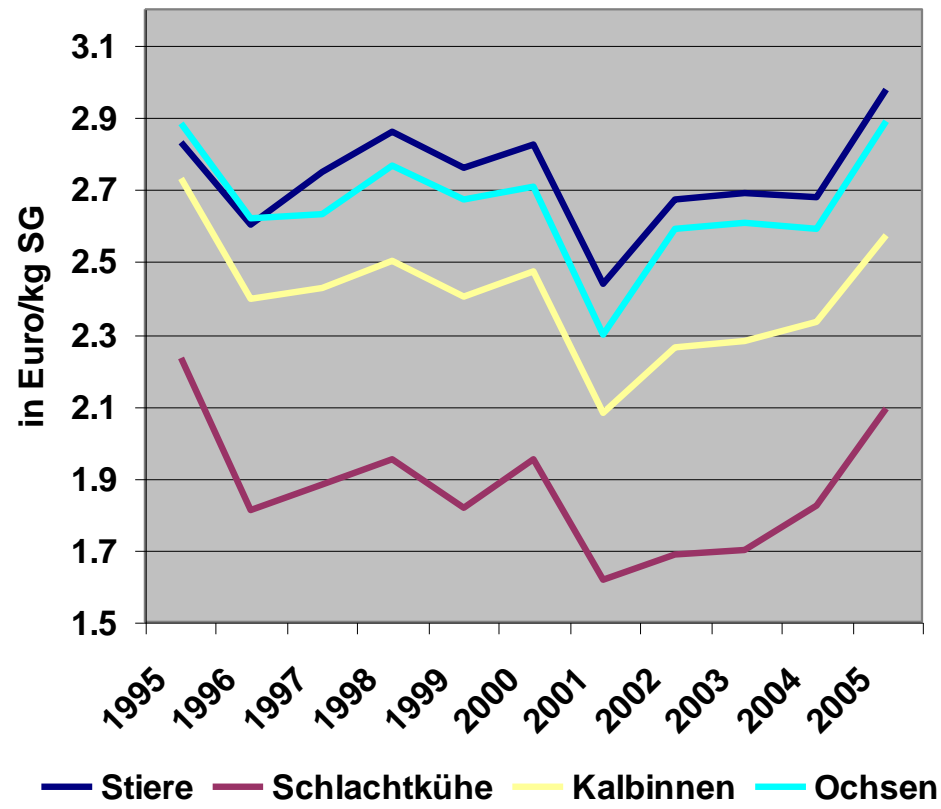
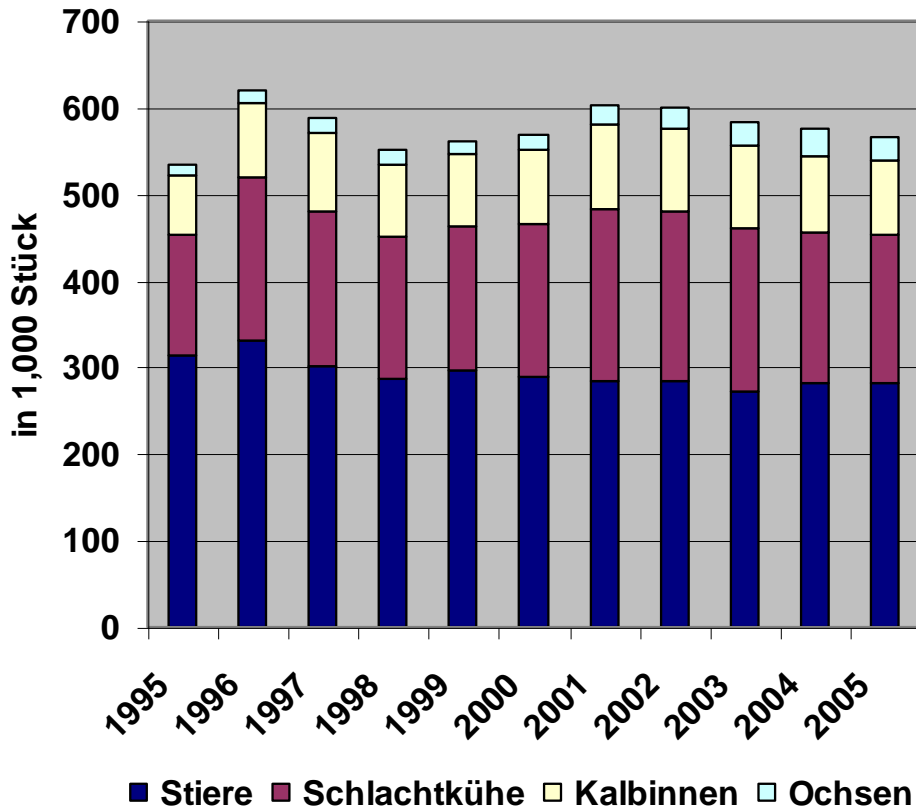
- Kontrollkühe (Anteil; li.)
- Milchleistung (alle Betriebe; re.)
- Kontrollbetriebe (Anteil; li.)
- Milchleistung (Kontrollbetriebe; re.)

Entwicklung von Käseerzeugung, -import und -export, Trinkmilchabsatz und Erzeugerpreise

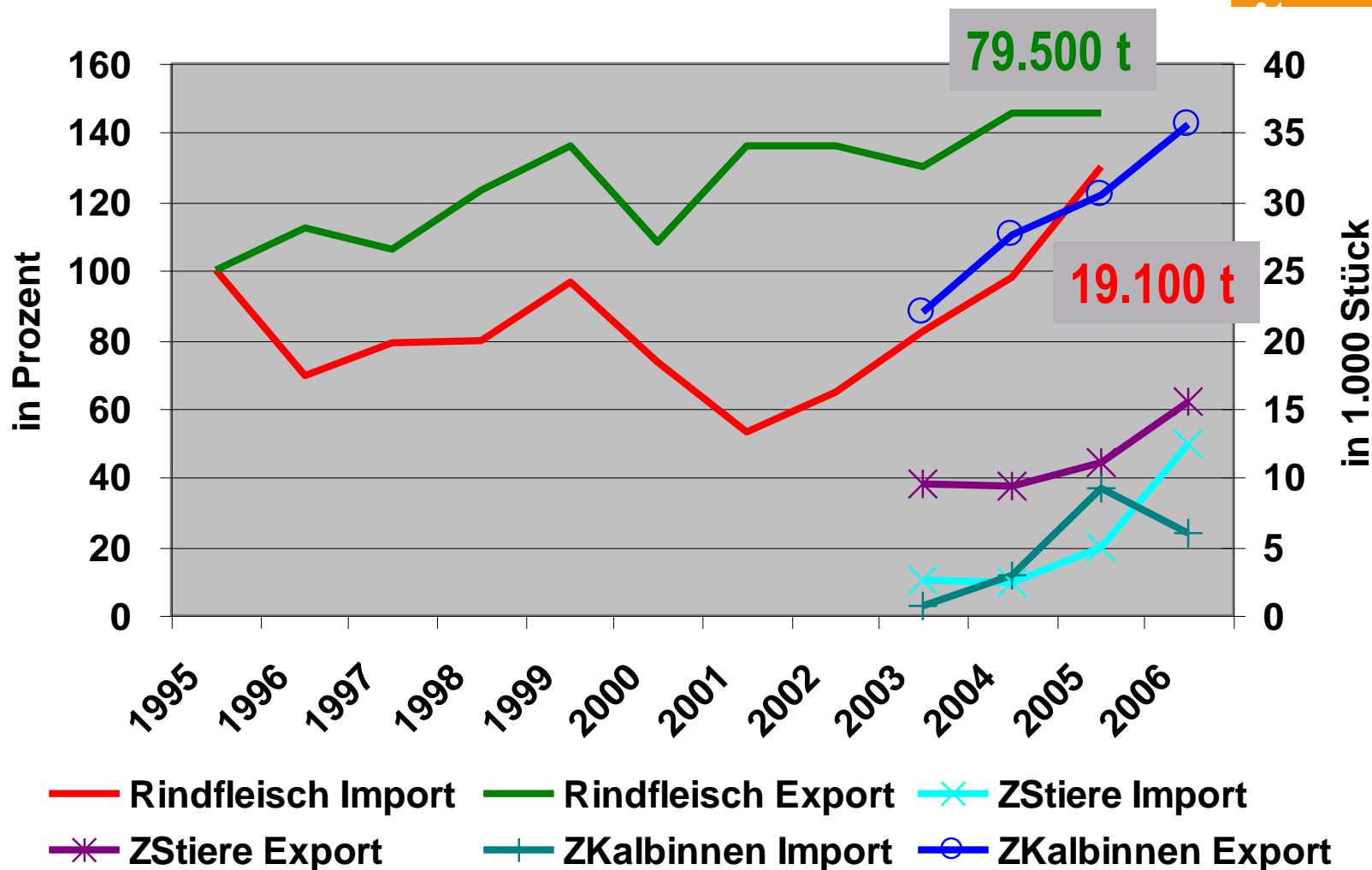


- ◆ Käseerzeugung (li)
- ◆ Käseimport (li)
- ◆ Käseexport (li)
- ◆ Trinkmilchabsatz (re)
- ◆ Milcherzeugerpreise (re)

Rinderschlachtungen in Stück (li.) und Schlachtpreise in €/kg SG (re.)



Entwicklung von Im- und Exporten bei Rindfleisch und Zuchttieren



Zusammenfassung



- International
 - Projektionen für ‚**stabile Preisverläufe**‘ auf den Weltmärkten
 - Abschluss der Doha Runde
 - US Farm Bill
 - GAP
 - GAP-Budget & WTO Druck steigen
=> **Ziel**orientierung von Maßnahmen
 - 2007/2008 **Halbzeitbewertung** der Reform 2003 („health check“)
 - Milchmarktordnung (**Milchkontingente**)
 - Zuckmarktordnung (Umsetzung)
 - Betriebsprämien(-verteilung); **Teil-** vs. **Vollentkoppelung**
-



- Rinder- und Milchwirtschaft in Österreich
 - LW-Faktoreinkommen je Arbeitseinheit ist **nominell** gestiegen (+7,4%), **real** gefallen (-5%) gegenüber 1995.
 - Anteil des **Produktionswertes** von Rinder- u. Milchwirtschaft ist relativ konstant geblieben (30%).
 - anhaltende **Rationalisierungsprozesse** (Abnahme Betriebe und Rinder) und **Professionalisierung** (Leistungskontrolle).
 - Steigerung des **Exportes** von Milch- und Rindfleischprodukten und Zuchttieren.
-

Schlussfolgerung



- Frage über Milchkontingente:
 - **Planungssicherheit** für BetriebsleiterInnen
 - **Anpassungsschritte** bis 2015 und **Nachfolgemodell** (Lieferverträge)
 - Rinder- und Milchwirtschaft
 - Anpassungserfolge: ‚EU-Beitrittsschock‘, ab 2000 **günstige Entwicklung** aufgrund großer Handelsanstrengungen (Käseexportland).
 - In Österreich sind **kaum Interventionen** (Butter, Magermilchpulver).
 - Rationalisierungsprozesse setzten fort – die Frage nach **Alternativen/Antworten** für Aussteiger (Debatte über **Milchkontingente**).
-